



OPITZ CONSULTING
SYSTEMS

SCHULD UND SYNE

Eine literarisch-
technische Betrachtung

Torsten Jaeschke

Essen, 29.01.2026



**MANAGED SERVICES.
PROFESSIONAL AND SECURE.**





OPITZ CONSULTING
SYSTEMS



Torsten Jaeschke

Senior Solution Architect



www.opitz-consulting.com/systems





„ALTE SCHULD VERGEHT NICHT, SIE LEBT FORT.“

Quelle: AdobeStock



A man in silhouette is shown in profile, looking towards a bright, glowing face that appears to be made of smoke or mist. The face is positioned in the upper right portion of the frame, with its features defined by wispy, blue-white light. The background is dark, with a vertical strip of light from a window or doorway on the left. The overall mood is mysterious and contemplative.

**„ER HATTE DAS GEFÜHL,
DIE TAT SCHWEBTE UNSICHTBAR ÜBER IHM.“**

Quelle: AdobeStock

ALTE SÜNDEN HOLEN UNS EIN

In Audits finden wir regelmäßig:

- DB-User mit Admin-Rechten ohne Passwortrotation
- Produktions-DBs ohne TDE
- fehlende Trennung von Test-, Entwicklungs- und Produktionsdatenbankumgebungen (DB-Links)

Diese „Altlasten“ stammen meist aus Projektphasen mit hohem Zeitdruck.

Heute wirken sie wie tickende Zeitbomben:

- Angriffsfläche
- Haftungsrisiko
- Compliance-Verstöße





„ALLES VERGANGENE WAR NICHT VERGANGEN, ES LASTETE.“

Quelle: AdobeStock

TECHNISCHE SCHULDEN = SCHATTEN DER VERGANGENHEIT

Technische Schulden sind mehr als alte Software:

- Legacy PL/SQL-Code
- Fehlende Dokumentation
- Fehlendes Hardening
- Schatten-IT und nicht gepflegte Accounts mit System-Privilegien
- Niemand fühlt sich mehr verantwortlich („vagabundierende Schuld“).

Diese Schulden blockieren Innovation und erhöhen Kosten.





„WENN ICH ES FÜR RECHT HALTE, DANN WAR ES RECHT.“

Quelle: AdobeStock

PSYCHOLOGISCHE DIMENSION: SCHULD UND VERDRÄNGUNG

- Kognitive Dissonanz
- Rationalisierung
- Kurzfristige Belohnung > langfristige Sicherheit

Chris Paul:

- Vagabundierende Schuld = unklare Verantwortlichkeiten
- Normative Schuld = Verstoß gegen Standards
- Instrumentelle Schuld = Schuld als Steuerungsinstrument

„Schuld ist nicht nur Last, sie ist ein Hinweis darauf, dass Beziehungen und Regeln bedeutsam sind.“ – Chris Paul





**„AUßERORDENTLICHEN MENSCHEN IST ES ERLAUBT,
JEDES GESETZ ZU ÜBERTRETEN.“**

Quelle: AdobeStock

RASKOLNIKOW UND DIE „ERLAUBTE SCHULD“

- Raskolnikows Theorie: Außergewöhnliche dürfen Schuld tragen
- Unternehmen: „Für uns gilt das nicht“
- Sonderrechte
- Quickfixes
- „Ausnahmen“ sind die häufigste Quelle kritischer Sicherheitslücken:
 - „Golden Accounts“ mit ADMIN oder sogar SYSDBA Privilegien
 - Hardcodierte Credentials für schnelle Releases
 - ungeprüfte Third-Party-Lösungen
- Schuldkonstruktionen = Rationalisierung, um Schuld erträglich zu machen





„VERBERGEN, IMMER VERBERGEN – DAS WAR SEIN SCHICKSAL.“

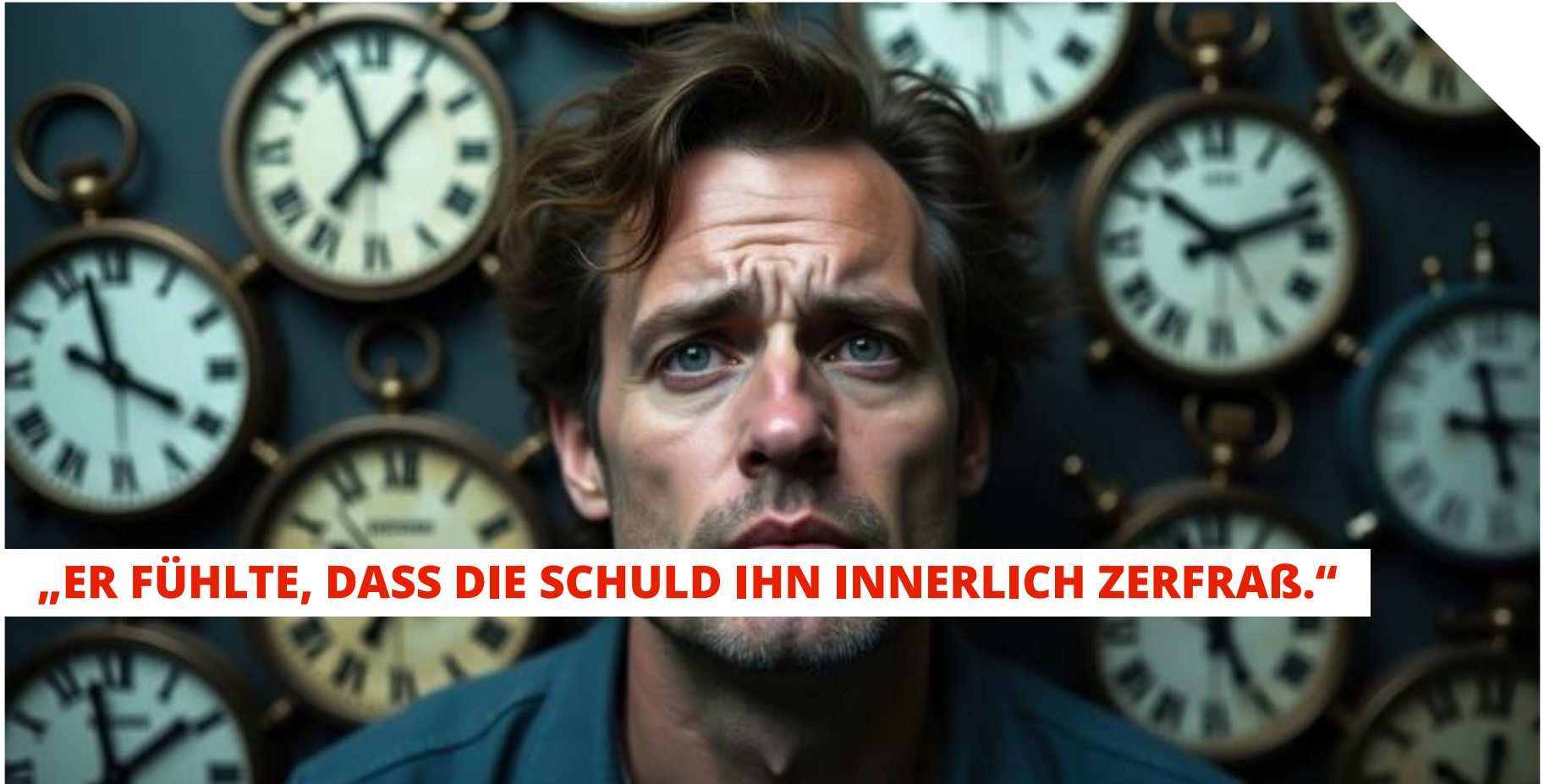
Quelle: AdobeStock



ORGANISATORISCHE URSACHEN: DAS KATZ-UND-MAUS-SPIEL

- Budgetdruck
- Deadlines
- Silo-Strukturen
- Audits führen zu Kosmetik statt Lösung
 - kurzfristiges Ändern von Privilegien
 - temporäre Änderungen
 - kosmetische Dokumentations-Updates





„ER FÜHLTE, DASS DIE SCHULD IHN INNERLICH ZERFRAß.“

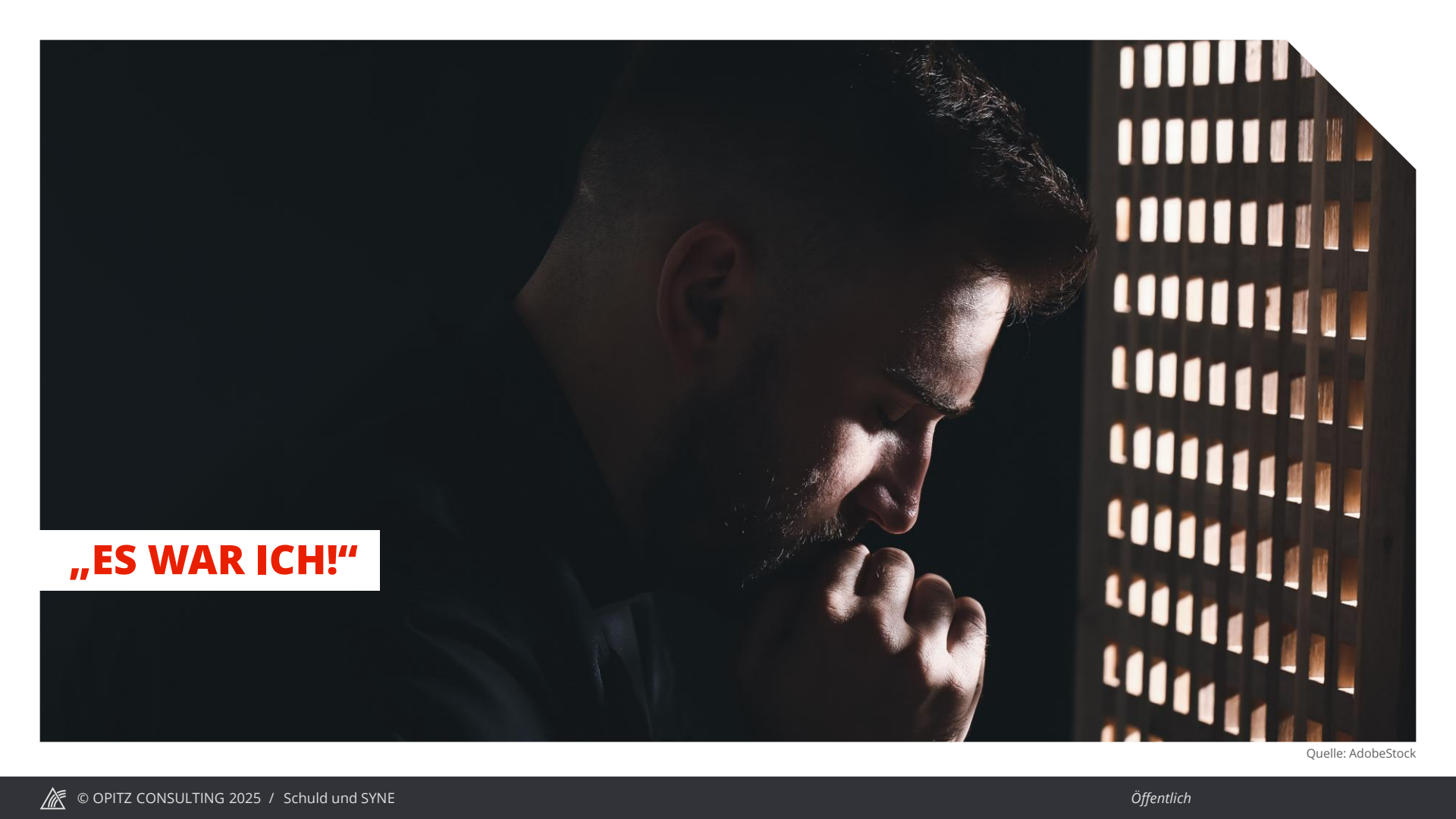
Quelle: AdobeStock

FOLGEN: DIE TICKENDE ZEITBOMBE

- Kumulative Risiken:
 - erhöhte Angriffsfläche
 - Verstöße gegen DSGVO / ISO / NIS2
 - Reputationsschäden und Bußgelder
 - Stress für Mitarbeitende
- Risiko-Explosion
- Stress und Burnout im Team: permanente Alarmbereitschaft
- Unbearbeitete Schuld wirkt zerstörerisch
- Nicht die Schuld, sondern das Schweigen ist das Problem

„Unbearbeitete Schuld kann zerstörerisch wirken – nicht, weil sie existiert, sondern weil sie nicht ausgesprochen wird.“ – Chris Paul





„ES WAR ICH!“

Quelle: AdobeStock



WEGE AUS DER SCHULDENFALLE

Technisch:

- Rechte- und Rollenkonzepte (RBAC/ABAC) implementieren
- Administrative Ebenen trennen
- Legacy-Komponenten priorisiert migrieren

Organisational:

- Schuldenregister führen (Bugtracker)
- Verantwortlichkeiten klar zuordnen
- Kultur schaffen, in der man Schwächen offen ansprechen darf

„Schuld verliert ihre zerstörerische Macht, wenn sie Sprache bekommt.“ – Chris Paul





**„ER FÜHLTE PLÖTZLICH,
DASS SEIN NEUES LEBEN BEGONNEN HATTE.“**

Quelle: AdobeStock

VON SCHULD ZUR SYNE

- Schuld ist nicht Stillstand, sondern Ausgangspunkt für Resilienz.
- Von Verdrängung zu mutigem Handeln:
 - Altlasten sichtbar machen
 - systematisch abbauen
 - aus Fehlern lernen

„Wer seine Altlasten anerkennt, gestaltet eine sichere Zukunft.“
– Torsten Jaeschke





„IM BEKENNTNIS LIEGT DIE ERLÖSUNG.“

Quelle: AdobeStock



FRAGEN



QUELLEN

- Festinger, L. (1957). A Theory of Cognitive Dissonance. Stanford University Press.
- McClure, S. M., Laibson, D., Loewenstein, G., & Cohen, J. D. (2004). Separate neural systems value immediate and delayed monetary rewards. Science, 306(5695), 503–507.
- Kahneman, D. (2011). Thinking, Fast and Slow. Farrar, Straus and Giroux.
- Sapolsky, R. M. (2004). Why Zebras Don't Get Ulcers. Holt Paperbacks.
- Paul, C. (2014). Schuld – Macht – Sinn. Vandenhoeck & Ruprecht.
- Dostojewski, F. (1866). Schuld und Sühne.

